

gerahmtes, gequadertes Portal; im Scheitel ein frei hängendes Wappenschild: Schärffenberg; über dem ausladenden Gebälke Doppelwappen Losenstein-Rogendorf (Hans Wilhelm von L.—Christine von R.). Der sich anschließende kleine Hof ist gangartig und zieht sich zwischen dem hohen Gebäude und der hohen, hier mit wildem Weine überwachsenen Außenmauer hin (Fig. 24). Er endet wiederum mit einem Rundbogentore in grauer Quaderrahmung mit dem Wappen Losenstein-Rogendorf über dem Sturzbalken, dazwischen ein verstümmelter Adler. Die gratgewölbte Durchfahrt führt in den großen Hof.

Fig. 24.

Dieser ist etwa rechteckig, unregelmäßig nach der Nordseite stark schmaler werdend. Die ihn einfassenden Gebäudetrakte mit umlaufenden hohen Ziegelsatteldächern mit hohen, verschieden gestalteten, zum Teil

Großer Hof.



Fig. 23 Schallaburg, Vorhof und Torbau von Norden (S. 16)

sehr reichen Steinkaminen. Der Südtrakt über Schindelvordach um ein weiteres Stockwerk erhöht, mit ornamentalen Sgraffitis. Unter dem Dach erkerartige Ausgrabung mit Schlitzfenster. Über diesen Trakt ragen drei Stockwerke des Turmes (s. kleiner Hof) empor (Fig. 25 und 26).

Fig. 25 u. 26.

Den Charakter des großen Hofes bestimmt die reiche Dekoration der Arkadengänge, deren Material rote Terrakotta ist (Fig. 26). Bei der im Jahre 1907/08 erfolgten Restaurierung wurden einzelne abhanden gekommene Stücke zum Teil durch nachgegossene, zum Teil durch neu modellierte ersetzt. Es sind dies von den Hermen die der Nordostecke, ferner in der Südostecke König, Königin und Narr; von den Sockeln die beiden an der Nordostecke (Parisurteil), von den seitlichen Pfeilerfüllungen die meisten der Nord-, Ost- und Südseite, von Gebälkgliedern die meisten der beiden Treppentüren, von Schlußsteinen mehrere unten namentlich bezeichnete.

Fig. 26.